

526280-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Softwarepaket und Informationssysteme – 10022500_Enterprise Architecture Suite (EAS)

OJ S 144/2026 29/07/2026

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung - Änderungsbekanntmachung
Lieferleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH

E-Mail: michelle.ebert@giz.de

Rechtsform des Erwerbers: Von einer zentralen Regierungsbehörde kontrolliertes öffentliches Unternehmen

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: 10022500_Enterprise Architecture Suite (EAS)

Beschreibung: Beschaffung und Einführung einer Enterprise Architecture Suite (SaaS) inkl. Migration der bestehenden IT-Anwendungslandschaft für die Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH.

Kennung des Verfahrens: 1ea4864e-eccb-49b8-be56-12007eac6252

Interne Kennung: 10022500

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Lieferleistungen

Haupteinstufung (cpv): 48000000 Softwarepaket und Informationssysteme

2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Dag-Hammarskjöld-Weg 1 - 5

Stadt: Eschborn

Postleitzahl: 65760

Land, Gliederung (NUTS): Main-Taunus-Kreis (DE71A)

Land: Deutschland

Zusätzliche Informationen: Auf das System kann aus allen Standorten der GIZ zugegriffen werden; DAP elektronische zur Verfügungstellung.

2.1.3. Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 1 565 750,00 EUR

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: #Bekanntmachungs-ID: CXTRYRYT22H91VF# Die Kommunikation findet ausschließlich über den Projektbereich des GIZ-Vergabemarktplatz statt. Zur Erstellung des Angebots bzw. Teilnahmeantrags sind die von der GIZ in

elektronischer Form zur Verfügung gestellten ausfüllbaren Vorlagen (Word, Excel) zwingend zu verwenden. Dem Verhandlungsverfahren ist ein Teilnahmewettbewerb vorgeschaltet, in dem die Eignung der Bewerber auf Grundlage Ihres Teilnahmeantrages mit den eingereichten Referenzen festgestellt wird. Mit dem Teilnahmeantrag ist kein Angebot abzugeben. Angebote, die mit dem Teilnahmeantrag abgegeben werden, bleiben unberücksichtigt. Aus allen Unternehmen, die einen Teilnahmeantrag fristgerecht abgegeben haben, ermittelt die GIZ anhand der in der Auftragsbekanntmachung, beziehungsweise den Unterlagen zum Teilnahmewettbewerb veröffentlichten Eignungskriterien und bewerteten Referenzprojekten geeignete Bewerber-Unternehmen, die gesondert zur Abgabe eines ersten Angebots aufgefordert werden. Angestrebt ist, bis zu drei, höchstens jedoch fünf Unternehmen zur Angebotsabgabe aufzufordern. Die Auswahl der zur Angebotsabgabe aufzufordernden geeigneten Bewerber-Unternehmen erfolgt anhand der Qualität der eingereichten wertungsrelevanten Erklärungen, Nachweise und der eingereichten Referenzprojekte (siehe Anlage 4 zu Dokument T02_GIZ-EA_Suite_Teilnahmeantrag_mit_Eigenerklärung). Die Auftraggeberin behält sich gemäß § 17 Absatz 11 VgV vor, bei Durchführung eines Verhandlungsverfahrens den Zuschlag auf das erste Angebot des Bieters zu erteilen, auch ohne zuvor verhandelt zu haben. Sofern Verhandlungen durchgeführt werden, behält sich die Vergabestelle vor, nach Auswertung der frist- und formgerecht eingegangenen ersten Angebote die drei bestplatzierten Bieter auszuwählen, die sie zur Verhandlung einlädt. Die Auswahl erfolgt durch Auswertung der Erstangebote. Dabei fließen die Angaben des Bieters gemäß B03_GIZ-EA_Suite_Zuschlagskriterienkatalog, nach den in diesem Dokument entsprechend aufgeführten Gewichtungen, mit ein. Die Auswahl der drei bestplatzierten Bieter erfolgt nach der einfachen Richtwertmethode, gemäß der Unterlage für die Ausschreibung und Bewertung von IT-Leistungen (UfAB 2018) des Bundesministeriums des Innern und der demnach erreichten Reihenfolge der Wertungskennzahl. Den Zuschlag erhält der Bieter mit dem wirtschaftlichsten endgültigen Angebot (Best-and-Final-Offer = BaFO). Das wirtschaftlichste endgültige Angebot wird nach der so genannten erweiterten Richtwertmethode mit einem Schwankungsbereich von 15% gemäß der Unterlage für die Ausschreibung und Bewertung von IT-Leistungen (UfAB 2018) des Bundesministeriums des Innern gebildet. Unter den Angeboten, bei denen das Leistungs-Preis-Verhältnis Z nicht mehr als 15 % vom führenden Angebot abweicht, entscheidet allein die Gesamtzahl der erreichten Leistungspunkte (L). Aus der Rahmenvereinbarung kann insgesamt (einschließlich festgelegter Verlängerungsoptionen) höchstens ein Auftragsvolumen von 1.565.750,00 EUR (netto) abgerufen werden (Höchstwert). Die Rahmenvereinbarung endet automatisch mit Ablauf der maximalen Vertragslaufzeit, ohne dass es einer Kündigung bedarf.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten

Verpflichtungen: In Übereinstimmung mit § 123 und § 124 GWB.

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung: In Übereinstimmung mit § 123 und § 124 GWB.

Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten: In Übereinstimmung mit § 123 und § 124 GWB.

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung: In Übereinstimmung mit § 123 und § 124 GWB.

Betrug: In Übereinstimmung mit § 123 und § 124 GWB.

Korruption: In Übereinstimmung mit § 123 und § 124 GWB.

Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels: In Übereinstimmung mit § 123 und § 124 GWB.

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Steuern: In Übereinstimmung mit § 123 und § 124 GWB.

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Sozialversicherungsbeiträgen: In Übereinstimmung mit § 123 und § 124 GWB.

Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen: In Übereinstimmung mit § 123 und § 124 GWB.

Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen: In Übereinstimmung mit § 123 und § 124 GWB.

Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen: In Übereinstimmung mit § 123 und § 124 GWB.

Zahlungsunfähigkeit: In Übereinstimmung mit § 123 und § 124 GWB.

Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter: In Übereinstimmung mit § 123 und § 124 GWB.

Einstellung der gewerblichen Tätigkeit: In Übereinstimmung mit § 123 und § 124 GWB

Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften: In Übereinstimmung mit § 123 und § 124 GWB

Schwerwiegendes berufliches Fehlverhalten: In Übereinstimmung mit § 123 und § 124 GWB

Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs: In Übereinstimmung mit § 123 und § 124 GWB

Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren: In Übereinstimmung mit § 123 und § 124 GWB

Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens: In Übereinstimmung mit § 123 und § 124 GWB

Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen: In Übereinstimmung mit § 123 und § 124 GWB

Täuschung, Zurückhaltung von Informationen, Unfähigkeit zur Vorlage erforderlicher Unterlagen oder Erlangung vertraulicher Informationen zu dem Verfahren: In Übereinstimmung mit § 123 und § 124 GWB

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: 10022500_Enterprise Architecture Suite (EAS)

Beschreibung: Auftragsgegenstand ist die Bereitstellung, Implementierung, Betrieb, Wartung und Support, einer cloudbasierten Enterprise Architecture Suite zur unternehmensweiten Nutzung, inklusive angrenzende Dienstleistungen.

Interne Kennung: 10022500

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Lieferleistungen

Haupteinstufung (cpv): 48000000 Softwarepaket und Informationssysteme

Optionen:

Beschreibung der Optionen: Die Grundlaufzeit dieser Rahmenvereinbarung beträgt drei Jahre. Die Rahmenvereinbarung verlängert sich maximal drei Mal um jeweils 12 Monate, sofern nicht die Auftraggeberin der Verlängerung drei Monate vor Ende der jeweiligen Laufzeit widerspricht. Die ausgeschriebene Leistung ist als Rahmenvereinbarung ausgestaltet. Leistungspflichten entstehen demnach erst nach einem gesonderten Einzelabruf.

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Dag-Hammarskjöld-Weg 1 - 5

Stadt: Eschborn

Postleitzahl: 65760

Land, Gliederung (NUTS): Main-Taunus-Kreis (DE71A)

Land: Deutschland

Zusätzliche Informationen: Auf das System kann aus allen Standorten der GIZ zugegriffen werden; DAP elektronische zur Verfügungstellung.

5.1.3. Geschätzte Dauer

Laufzeit: 36 Monate

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 3

Weitere Informationen zur Verlängerung: Die Rahmenvereinbarung verlängert sich nach der Grundlaufzeit maximal drei Mal um jeweils 12 Monate, sofern nicht die Auftraggeberin der Verlängerung drei Monate vor Ende der jeweiligen Laufzeit widerspricht.

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Nicht erforderlich

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:other-sme#

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Erfüllung sozialer Zielsetzungen

Beschreibung: Die Sozialstandards sind in dem Verhaltenskodex für Auftragnehmer der GIZ zu finden. Diese sind u.a. die Gleichstellung der Geschlechter, die Sorgfaltspflicht der Menschenrechte in globalen Wertschöpfungsketten, faire Arbeitsbedingungen sowie die Kernarbeitsnormen der Internationalen Arbeitsorganisation. Zusätzlich werden in der Leistungsbeschreibung Anforderungen an die Barrierefreiheit gestellt.

Gefördertes soziales Ziel: Zugang für alle, Gleichstellung der Geschlechter, Sorgfaltspflicht im Bereich der Menschenrechte in globalen Wertschöpfungsketten, Faire Arbeitsbedingungen, Sonstiges

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Spezifischer Jahresumsatz

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Mindestumsatz - Der Netto-Jahresumsatz des Bewerber-Unternehmens im Tätigkeitsbereich der ausgeschriebenen Leistung (Einführung einer Unternehmensarchitektur-Software inkl. Implementierungs- und Schulungsleistungen muss mindestens 650.000,00 EUR netto in jedem der abgefragten Jahre (2023, 2024 und 2025) betragen.

Kriterium: Maßnahmen zur Sicherstellung der Qualität

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Referenzprojekte (Mindestanforderung) - Im Teilnahmewettbewerb haben Bewerber bzw. Bewerber-/Bietergemeinschaften drei oder mehr Referenzprojekte nachzuweisen. Jedes Referenzprojekt muss folgende Anforderungen

erfüllen, um berücksichtigungsfähig zu sein: a) Das Referenzprojekt stammt aus dem Bereich "erfolgreiche Einführung und Bereitstellung einer Enterprise Architecture Lösung", welche die in der Leistungsbeschreibung (A03_GIZ_EA_Suite_Leistungsbeschreibung) beschriebenen Kernfunktionalitäten für Roadmap & Transformation Planning, Application Portfolio Management, Enterprise Architecture Repository, Business Capability Mapping, Collaboration und Governance erfasst. b) Die Implementierungs- und Migrationsleistungen des Referenzprojektes sind bereits abgeschlossen (frühestens 2020). c) Im Referenzprojekt wurden Schulungsleistungen abschließend durchgeführt. Erfüllt ein Referenzprojekt eine oder mehrere der vorgenannten Anforderungen a) bis c) nicht, ist dieses nicht berücksichtigungsfähig, d.h. es wird mit 0 Punkten bewertet. Ein Bewerber, der nicht mindestens ein berücksichtigungsfähiges Referenzprojekt nachweisen kann, das die vorgenannten Anforderungen a) bis c) erfüllt, wird vom Verfahren ausgeschlossen (Mindestanforderung).

Kriterium: Relevante Bildungs- und Berufsqualifikationen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Sprachkenntnisse - Der Bewerber bestätigt, dass er insgesamt dazu in der Lage ist, den Auftrag und sämtliche dazugehörigen Leistungen in deutscher Sprache nach dem Referenzniveau mindestens C1 nach GER (Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen) oder vergleichbar zu erbringen. Ein Bewerber, der den Auftrag und sämtliche dazugehörige Leistungen nicht in deutscher Sprache mit dem Referenzniveau mindestens C1 nach GER (Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen) oder vergleichbar erbringen kann, wird vom Verfahren ausgeschlossen.

Kriterium: Maßnahmen zur Sicherstellung der Qualität

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Informationssicherheitsmanagement - Alle Unternehmen, die Leistungen für den Betrieb und Hosting der Enterprise Architecture Suite gem. A03_GIZ_EA-Suite_Leistungsbeschreibung erbringen, müssen ein ISMS, ausgerichtet an BSI IT Grundschutz oder ISO 27001 betreiben. Erfüllen sie dies nicht, sind sie vom Verfahren auszuschließen (Mindestanforderung).

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Referenzprojekte (Bewertung) - Die Bewertung der Referenzprojekte wird wie folgt vorgenommen: 1. Das Referenzprojekt befindet sich seit mindestens 6 (sechs) Monaten im Betrieb. (Ja = 5 Punkte, Nein = 0 Punkte) 2. Das Referenzprojekt hat eine Vertragslaufzeit von mindestens 12 Monaten. Diese Mindestlaufzeit bezieht sich auf den Vertrag insgesamt und nicht auf dessen einzelne Abschnitte (z.B. Einführung, Produktivsetzung, Pflege). (Ja = 5 Punkte, Nein = 0 Punkte) 3. Das Referenzprojekt weist mindestens 5.000 (fünftausend) aktive Nutzer auf, die gleichzeitig auf das System zugreifen. (Ja = 5 Punkte, Nein = 0 Punkte) 4. Das Referenzprojekt ist nach den Vorgaben der ISO 27001, DIN SPEC 27076 und der DSGVO umgesetzt. (Ja = 5 Punkte, Nein = 0 Punkte) Die Gesamtpunktzahl wird nach dem arithmetischen Mittelwert der vorgenannten Bewertungspunkte über alle Anforderungen in allen nachgewiesenen Referenzprojekten ermittelt. Maximal können somit 5 Punkte (Idealerfüllung) erreicht werden. Es steht den Bewerbern frei, mehr als drei Referenzprojekte einzureichen. Weitere berücksichtigungsfähige Referenzprojekte fließen ebenfalls in den arithmetischen Mittelwert ein, es können somit ebenfalls maximal 5 Punkte (Idealerfüllung) erreicht werden. Die maximal erreichbare Gesamtpunktzahl der Referenzprojekte beträgt 5 Punkte. Aus technischen Gründen des Vergabesystems erfolgt die Bewertung auf einer Skala bis 1.000 Punkte; hierzu werden die Punktwerte linear mit dem Faktor 200 skaliert.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 1 000,00

Kriterium: Eintragung in das Handelsregister

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Handelsregisterauszug - Die Angabe "Registergericht HRA/HRB-Nummer" ist im Teilnahmeantrag anzugeben.

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Eigenerklärung zu EU-Russlandsanktionen - Der Bieter bestätigt, dass er nicht zu den in Artikel 5 k) Absatz 1 der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 über restriktive Maßnahmen angesichts der Handlungen Russlands, die die Lage in der Ukraine destabilisieren in der jeweils geltenden Fassung, genannten Personen oder Unternehmen, die einen Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift aufweisen, a) durch die russische Staatsangehörigkeit des Bewerbers/Bieters oder die Niederlassung des Bewerbers/Bieters in Russland, b) durch die Beteiligung einer natürlichen Person oder eines Unternehmens, auf die eines der Kriterien nach Buchstabe a zutrifft, am Bewerber/Bieter über das Halten von Anteilen im Umfang von mehr als 50%, c) durch das Handeln der Bewerber/Bieter im Namen oder auf Anweisung von Personen oder Unternehmen, auf die die Kriterien der Buchstaben a und/oder b zutrifft. Die am Auftrag als Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Unternehmen, deren Kapazitäten im Zusammenhang mit der Erbringung des Eignungsnachweises in Anspruch genommen werden, beteiligten Unternehmen, auf die mehr als 10 % des Auftragswerts entfällt, gehören ebenfalls nicht zu dem in der Vorschrift genannten Personenkreis mit einem Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift. Es wird bestätigt und sichergestellt, dass auch während der Vertragslaufzeit keine als Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Unternehmen, deren Kapazitäten im Zusammenhang mit der Erbringung des Eignungsnachweises in Anspruch genommen werden, beteiligten Unternehmen eingesetzt werden, auf die mehr als 10 % des Auftragswerts entfällt.

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 20/07/2026 23:59:59 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://ausschreibungen.giz.de/Satellite/notice/CXTRYRYT22H91VF/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://ausschreibungen.giz.de/Satellite/notice/CXTRYRYT22H91VF>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Verfahrensbedingungen:

Voraussichtliches Datum der Absendung der Aufforderungen zur Angebotseinreichung: 19/08 /2026

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://ausschreibungen.giz.de/Satellite/notice/CXTRYRYT22H91VF>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 03/08/2026 12:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Die GIZ fordert im gesetzlich vorgesehenen Rahmen den Bewerber oder Bieter auf, Unterlagen nachzureichen, zu vervollständigen oder zu korrigieren.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Die Ausführungsbedingungen ergeben sich aus der Auftragsbekanntmachung und den Vergabeunterlagen.

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Rahmenvereinbarung ohne erneuten Aufruf zum Wettbewerb

Höchstzahl der Teilnehmer: 1

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammern des Bundes

Informationen über die Überprüfungsfristen: Ein Nachprüfungsantrag ist gemäß § 160 Abs. 3

GWB unzulässig, soweit 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen

Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem

Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der

Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt, 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die

aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der

Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem

Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den

Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung

oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4. mehr als 15

Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu

wollen, vergangen sind. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit

des Vertrags nach § 135 Absatz 1 Nummer 2. § 134 Absatz 1 Satz 2 bleibt unberührt.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Deutsche

Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH

Registrierungsnummer: 993-80072-52

Postanschrift: Dag-Hammarskjöld-Weg 1 - 5

Stadt: Eschborn

Postleitzahl: 65760

Land, Gliederung (NUTS): Main-Taunus-Kreis (DE71A)

Land: Deutschland

E-Mail: michelle.ebert@giz.de

Telefon: +49 6196794721

Fax: +49 6196791115

Internetadresse: <https://www.giz.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammern des Bundes

Registrierungsnummer: 022894990

Postanschrift: Kaiser-Friedrich-Straße 16

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53113

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: vk@bundeskartellamt.bund.de

Telefon: +49 2289499-0

Fax: +49 2289499-163

Internetadresse: <https://www.bundeskartellamt.de>

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

10. Änderung

Fassung der zu ändernden vorigen Bekanntmachung

:
f2214ab3-880d-465a-a3d9-b72bddb268fb-01
Hauptgrund für die Änderung
:
Informationen sind jetzt verfügbar

10.1. Änderung

Abschnittskennung: PROCEDURE

Beschreibung der Änderungen: Aufgrund von eingegangenen Bewerberfragen und deren Beantwortung nach dem geplanten Zeitpunkt für die Versendung von Antworten auf Bewerberfragen, wurde die Frist zur Abgabe der Teilnahmeanträge auf den 03.08.2026, um 12 Uhr verlängert.

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 8b471fb9-cbb1-402c-9244-85e26d8449d9 - 01
Formulartyp: Wettbewerb
Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Unterart der Bekanntmachung: 16
Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 27/07/2026 17:55:38 (UTC+02:00)
Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit
Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch
Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 526280-2026
ABl. S – Nummer der Ausgabe: 144/2026
Datum der Veröffentlichung: 29/07/2026